



MEDIENINFORMATION

1. November 2010

„Glaube und Liebe – Hoffnung für Menschen“ Die sechs Gewinnerprojekte des Bethel-Projektwettbewerbs 2010 stehen fest – 30.000 Euro Preisgeld

Der Projektwettbewerb des Diakoniewerk Bethel e. V. unter dem Titel „Glaube und Liebe – Hoffnung für Menschen“ verzeichnet auch in diesem Jahr eine überaus positive Bilanz. Insgesamt 36 Projekte wurden von den Mitgliedern im Bund Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in drei Kategorien eingereicht. Sie zeigen die ganze Vielfalt der Initiativen in Gemeinde und Kirche. „Wir sind beeindruckt und bedanken uns herzlich bei den Teilnehmern für ihr außerordentliches Engagement“, so Karl H. Behle, Vorstandsvorsitzender des Diakoniewerk Bethel e.V. Die Palette der Beiträge reicht von Hilfsprojekten für Menschen in verschiedenen Notlagen über kulturelle Aktivitäten bis hin zur Förderung der interkulturellen Verständigung.

Durchgesetzt haben sich schließlich das Konzertprojekt „Gospel Chill“ der EFG Wetter-Grundschöttl und der „Kinderzirkus Pfefferoni“ der EFG Kelsterbach in der Kategorie „Christlich-kulturell“, die „Weihnachts- und Ostergärten“ der EFG Berlin-Charlottenburg und die Aktion „Kirche – buten un binnen“ vom Landesverband Nord- und Nordwestdeutschland in der Kategorie „Gemeinde-missionarisch“ sowie in der dritten Kategorie „Sozialdiakonisch“ die Internetseelsorge „Trust and Talk“ vom GJW Baden-Württemberg und die „kinder-tafel Vohwinkel“ der EFG Wuppertal-Vohwinkel. Jedes der sechs Projekte erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

Wir stellen vor: die sechs Siegerprojekte

Gospel in außergewöhnlicher Atmosphäre präsentieren, um so auch gemeindefernes Publikum zu erreichen und Gemeinschaft erleben zu lassen, das ist die Idee von „**Gospel Chill**“. Die Konzerte sind in Blöcke

eingeteilt, in den Pausen kommen Menschen ins Gespräch, Kerzenschein, Snacks und Cocktails, das Ambiente ist entspannt, ebenso sind es die Gäste. Und sie lassen sich ein.

Das Zirkusprojekt „**Pfefferoni**“ dauert jeweils drei Monate, mit Trainingsstunden an den Samstagnachmittagen; den Höhepunkt bildet das letzte Wochenende mit drei Vorstellungen, darin eingebettet auch ein „Gottesdienst in der Manege“. An den bislang vier Zirkusprojekten haben sich über 400 Kinder beteiligt.

Bei den „**Weihnachts- und Ostergärten**“ handelt es sich um zwei Erlebnisparcours à 45 Minuten Dauer mit jeweils zehn bis zwölf interaktiven Stationen in einem umgestalteten Kirchensaal, die die Geburt bzw. die Passion Jesu für Jung und Alt mit allen Sinnen erfahrbar machen. Wie schwer ist ein Jesus-Kreuz? Wer dies und mehr erleben will, setzt sich mit an den Abendmahlstisch, riecht die Gewürze des Orients, schmeckt das Brot zu Jesu Zeiten und steigt hinab in eine dunkle Grotte...

„**Kirche – buten un binnen**“, das ist der Titel einer mobilen und interaktiven Ausstellung für draußen und drinnen. Eine Umfrage unter den Gemeinden im Frühjahr 2008 hatte den Wunsch nach niedrigschwelligem Mitmach-Angeboten aufgedeckt, die vor Ort bei Stadtfesten etc. flexibel einsetzbar sind. Diese ist in einem Kofferan Anhänger verstaut und kann von den Gemeinden ausgeliehen werden. Das „Kirchenmobil“ wird u. a. eine Ausstellung über Worte (und Leben) Jesu umfassen, aber auch aufmerksamkeitsstarke Mitmachaktionen.

Bei „**Trust and Talk**“ handelt es sich um ein Internetseelsorgeprojekt, das sich vor allem an Kinder und Jugendliche richtet. Diesen wird mit „Trust and Talk“ ein anonymes, vertrauliches und kompetentes Gegenüber bei Problemen und Sorgen geboten. Es handelt sich um ein niedrigschwelliges Angebot, die Kinder und Jugendlichen können alltägliche und ihnen vertraute Kommunikationsmittel/-wege nutzen, um in Kontakt mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern – alle sind geschulte Christinnen und Christen – zu treten. Die Arbeit erfolgt ehrenamtlich, bei Bedarf werden die Ratsuchenden an professionelle Hilfsangebote weitervermittelt.

Seit Februar 2009 gibt es die „**kinder-tafel Vohwinkel**“. 35 tatkräftige Mitarbeiter jeden Alters sind an Bord. Alle im Ehrenamt. Sie kümmern sich um die Beschaffung von Lebensmitteln, kochen und putzen, akquirieren Spenden. An die 25 Kinder aus prekären Verhältnissen

nutzen täglich das Speisenangebot, ein Großteil von ihnen bleibt zur anschließenden Hausaufgabenbetreuung.

Vorstand Karl H. Behle ist überzeugt: „Oft braucht es nur einen kleinen Betrag, um aus einer guten Idee ein tragfähiges Projekt zu machen oder bestehende Projekte weiter auszubauen. Genau dies wollen wir mit unserem Preis bewirken.“

Aufgrund der positiven Resonanz soll der Wettbewerb auch im kommenden Jahr durchgeführt werden. Dann wird er ganz im Zeichen von Eduard Scheve stehen. Der Gründungsvater des Diakoniewerk Bethel e. V. wurde am 25. März 1836 in Volmarstein geboren. Im Jahr 2011 jährt sich sein Geburtstag zum 175. Mal. Um seine Verdienste zu würdigen, werden ihm zu Ehren zahlreiche Aktionen durchgeführt.

Die Preisverleihung fand am 19. Oktober 2010 in der Hauptverwaltung des Diakoniewerk Bethel e. V. in Berlin Lichterfelde statt.

Eine detaillierte Übersicht über alle Einreichungen gibt es unter:
www.BethelNet.de/wettbewerb/projekte.php

Kontakt:

Diakoniewerk Bethel e. V.
Dr. Katja Lehmann-Giannotti
Promenadenstraße 5 a
12207 Berlin
Telefon 0 30 / 77 91 – 40 02
Telefax 0 30 / 7 72 55 53
E-Mail Katja.Lehmann-Giannotti@BethelNet.de

amagi Public Relations
Angela Schulze
Helgoländer Ufer 6
10557 Berlin
Telefon: 030 / 323048-78
E-Mail: info@amagi-pr.de